1.10.2007

Guido Marini neuer Päpstlichen Zeremonienmeister

Guido Marini (42), ist heute zum neuen Päpstlichen Zeremonienmeister ernannt worden. Sein Vorgänger Erzbischof Piero Marini, der seit 1987 unter Johannes Paul II. und dann unter Benedikt XVI. die liturgischen Feiern der Päpste vorbereitete, wurde zum Präsidenten des Komitees für die Eucharistischen Weltkongresse ernannt und ersetzt damit den slowakischen Kurienkardinal Jozef Tomko.

Guido Marini wurde am 31.1.1965 in Genua geboren, studierte zunächst in seiner Heimatstadt und promovierte nach der Priesterweihe 1989 an der römischen Lateran-Universität in Kirchenrecht. 2007 machte er einen zweiten Studienabschluß in Kommunikationspsychologie an der Salesianer-Universität Roms. Zwischen 1988 und 2003 war er Privatsekretär zunächst von Kardinal Giovanni Canestri, anschließend von Kardinal Dionigi Tettamanzi und danach von Kardinal Tarcisio Bertone, bis dieser 2006 als Kardinal-Staatssekretär wieder an den Vatikan wechselte.

Piero Marini trat zurück, als Benedikt XVI. im Juli das sogenannte Motu Proprio mit der Aufwertung der vorkonziliaren Messe verkündete. Vatikanbeobachter werten den Rücktritt des erst 65-Jährigen als persönliche Protestdemonstration gegen den Kniefall Ratzingers vor den Traditionalisten.
Zuletzt geändert am 12.10.2007